



Frau Inge Bernert

### Von der Verwaltung

Frau Harre	Stadtbibliothek, Stadtarchiv u. Landesgeschichtliche Bibliothek	zu TOP 13
Herr Barthel	Stadtbibliothek, Stadtarchiv u. Landesgeschichtliche Bibliothek	zu TOP 13
Herr Cremer	Gesundheits-, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt	zu TOP 11
Herr Dreckschmidt	Kulturamt	zur AG
Herr Ellermann	Bauamt	zu TOP 7, 8, 9 u. 25.1 - 4
Herr Fabian	Amt für Verkehr	zu TOP 14
Herr Schreiber	Amt für Schule	zu TOP 12
Herr Wendt	Amt für Jugend u. Familie	zu TOP 10
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

### Von der „BGW“, Carlmeyerstraße 1, 33613 Bfhd.

Herr Müller	Geschäftsführer	zu TOP 6
-------------	-----------------	----------

### Vor der Sitzung

Um 16.00 Uhr trifft sich die Arbeitsgruppe (AG) „Kultur“ mit Herrn Dreckschmidt (410.2, bezirksbezogene Kulturarbeit) zur Vorberatung der Stadtteil-Kulturveranstaltungen 2014 in der kleinen Mensa der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“.

**Die Verwaltung wird gebeten eine Aufstellung über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die ausgewählten Veranstaltungen und den Zuschussbedarf aus den Sondermitteln zu erstellen.**

Herr Hansen erläutert das Schreiben des Dezernenten Herrn Dr. Witthaus zur Eröffnungsveranstaltung „Wege durch das Land“.

**Die Bezirksvertretung hat sich darauf verständigt, für die Veranstaltung auf dem auf Schildescher Gebiet gelegenen Hof einen Betrag von 500,00 € zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird angeregt, dass alle 10 Stadtteile jeweils den gleichen Betrag als Zuschuss zu diesem gesamtstädtischen Vorhaben bewilligen.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - Vor der Sitzung \*

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung \*

## Öffentliche Sitzung:

### Zu Punkt 1

### Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Zur Frage von Herrn Consbruch nach einer kurzfristigen, dauerhaften Lösung bezüglich der klappernden Gully-Deckel im Straßenbereich „Drögestraße“ ist festgestellt worden, dass eine Verwurzelung auf dem Privatgelände ursächlich ist. Herr Consbruch wurde darüber informiert und es wurden ihm anhand des Schaden-Bildes mögliche Sanierungsverfahren genannt.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 1.1 \*

1.2 Zur Frage von Herrn Jerrentrup ob ein Teilabschnitt der „Drögestraße“ als Anliegerstraße ausgewiesen werden kann wird mitgeteilt, dass die Beobachtungen von einem erhöhten Verkehrsaufkommen im vergangenen Jahr nachvollziehbar sind. Aufgrund der Umbau-Maßnahmen und der teilweisen Vollsperrung der „Albert-Schweitzer-Straße“ ist ein Teil des Verkehrs nicht wie gewohnt über die „Laestraße“ und „Albert-Schweitzer-Straße“ zur „Jöllennecker Straße“ gefahren, sondern hat die „Drögestraße“ geradeaus fahrend zur „Jöllennecker Straße“ weiter genutzt.

Die „Albert-Schweitzer-Straße“ ist nach Abnahme des Endausbaus durch das Amt für Verkehr seit dem 16.12.2013 wieder in beide Richtungen geöffnet. Einschränkungen, die eine Verdrängung des Verkehrs, wie in der Zeit der teilweisen Sperrung der Straße stattgefunden hat, sind zurzeit nicht festzustellen. Der Ausbau der „Albert-Schweitzer-Straße“ erfolgte nach der Vorlage der Pläne vom Amt für Verkehr durch Beschluss der Bezirksvertretung „Mitte“ am 29.11.2012. Von den neu gestalteten 43 Parkplätzen sind 33 Parkplätze im Besitz der Baugenossenschaft „Freie Scholle“. Bei den vorderen 10 Parkplätzen zur „Jöllennecker Straße“ handelt es sich um öffentliche Stellplätze.

Zur Prüfung der Aufstellung von Durchfahrtsverboten mit dem Zusatz „Anlieger frei“ an der „Drögestraße“ sind die §§ 39 Abs. 1 und 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung (StVO) heranzuziehen. Danach dürfen Verkehrszeichen und -einrichtungen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in der StVO genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt. Die Auswertung der polizeilichen Unfallstatistik für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis jetzt hat ergeben, dass die Unfallsituation im Gesamten Bereich der „Drögestraße“ absolut unauffällig ist. Nach Einschätzung der Polizei und des Bezirksdienstes kann nach Öffnung der „Albert-Schweitzer-Straße“ ein weiterhin erhöhter Durchgangsverkehr und signifikante Geschwindigkeitsverstöße in der „Drögestraße“ zwischen der „Laestraße“ und der „Jöllennecker Straße“ nicht festgestellt werden.

Eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit zur Einrichtung eines Durchfahrtsverbotes für das o. g. Teilstück der „Drögestraße“ wird daher nach übereinschätzender Meinung nicht gesehen. Losgelöst von der nicht vorliegenden zwingenden verkehrlichen Notwendigkeit ließe sich durch ein Durchfahrtsverbot mit dem Zusatz „Anlieger frei“ letztendlich der Durchgangsverkehr nicht wirkungsvoll vermeiden. Dort wo Anlieger einfahren können, kann auch jeder andere Verkehrsteilnehmer einfahren. Anlieger - nach der Rechtsprechung - ist jeder, der in einer Straße ein Anliegen (im weitesten Sinne) hat. Eine effektive Überwachung durch die Polizei ist bei einem Zusatz „Anlieger frei“ daher kaum möglich. Daher ist die Straßenverkehrsbehörde schon vor einigen Jahren von der Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung Detmold) aufgefordert worden, derartige Regelungen nur noch aufzustellen, wenn auch eine entsprechende Überwachung sichergestellt werden kann. Einbahnstraßenregelungen kommen in der Regel - insbesondere in Tempo-30-Zonen - nicht in Betracht, weil sie wegen des fehlenden Gegenverkehrs die Geschwindigkeit erfahrungsgemäß eher erhöhen. Das Geschwindigkeitsniveau würde durch die Einrichtung einer Einbahnstraße steigen. Darüber hinaus sind mit Einbahnstraßen immer Umwege-Fahrten und damit Mehrbelastungen der Nachbarstraßen verbunden. Die polizeiliche Unfall-Statistik in der „Drögestraße“ der letzten 3 Jahre ist absolut unauffällig. Eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraße liegt nicht vor. Sie wäre absolut kontraproduktiv im Hinblick auf das Geschwindigkeits-Niveau und daher nicht empfehlenswert. Davon ausgehend, dass die Verkehrsbelastung des o. g. Bereiches der „Drögestraße“ dem vor dem Ausbau der „Albert-Schweitzer-Straße“ ähnelt, sind keine weiteren verkehrlichen Maßnahmen erforderlich.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 1.2 \*

-.-.-

Zu Punkt 2

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 16.01.2014**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 16.01.2014 (Ifd. Nr. 45) wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 2 \*

### Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### Herr Hansen macht folgende Mitteilungen:

3.1 Der Jahresempfang der Bezirksvertretung findet am

**Freitag, 28. März 2014, 17.00 Uhr,  
Plass-Schule, Meyer-zu-Eissen-Weg 4,**

statt. Eine separate Einladung zu diesem Termin folgt.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.1 \*

3.2 Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 06.02.2014 der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/3/88.00 „Am Uhlenteich“ mit dem Satzungsbeschluss einstimmig zugestimmt.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.2 \*

3.3 Die „Pfälzer Straße“ wird zwischen der „Benzstraße“ und dem „Torfstichweg“ vom 10.02. bis zum 31.12.2014 aufgrund von Kanal-Bauarbeiten abschnittsweise voll gesperrt. Der Anlieger-Verkehr wird bis zur jeweiligen Vollsperrung aufrechterhalten.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.3 \*

3.4 Folgende Unterlage wurde an die Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt:

- Beschwerde des Herrn Johannes Batram, Schloßhofstr. 164, 33615 Bld., über die verkehrliche Situation in der „Schloßhofstraße“ zwischen der „Gerhard-Hauptmann-Straße“ und der „Voltmannstraße“ sowie das Antwortschreiben der Straßenverkehrsbehörde des Amtes für Verkehr dazu

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.4 \*

3.5 Der aktuell geplante Rückbau der Hochbeete im Mittelstreifen der „Voltmannstraße“ befindet sich im Bereich oberhalb und unterhalb des Kreuzungsbereiches „Voltmannstraße“ / „Kurt-Schumacher-Straße“. In diesem Bereich der „Voltmannstraße“ ist kein Straßen-Ausbau vorgesehen.

Der seitens des Amtes für Verkehr geplante Ausbau der „Voltmannstraße“ beschränkt sich auf den Abschnitt zwischen „Jöllennecker Straße“ und „Schloßhofstraße“.

Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 5.100,00 €. Diese Kosten werden durch eine deutliche Pflege-Erleichterung und eine Verbesserung des Pflege-Zustandes aufgewogen.

Die Maßnahme ist mit dem Amt für Verkehr abgestimmt.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.5 \*

**3.6** Das Amt für Schule bittet die Bezirksvertretung um mögliche Anregungen und Änderungsvorschläge zur Neuauflage der Schulweg-Pläne für die städtischen Grundschulen für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 **bis zum 20.03.2014**. So können die dann notwendige endgültige Überarbeitung der Pläne, der Druck und die Verteilung rechtzeitig vor den Sommerferien 2014 erfolgen. Die aktuellen Schulweg-Pläne der Grundschulen sind auch unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) im Abschnitt „Bildung – Schulen – Schulwegpläne“ im Internet auf- bzw. abrufbar.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.6 \*

**Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit:**

**3.7** Der „öffentliche Bücherschrank“ im Bereich „Bültmannshof“ war wegen Vandalismus reparaturbedürftig. Das soziale Netzwerk im Wohnquartier sorgte für eine unverzügliche Behebung des Schadens.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 3.7 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4**

### **Anfragen**

**4.2** Zum Hinweis von Herrn Springer (BfB) auf die Unfallgefahr im Bereich des Brückengeländers an der „Stiftsmühle“ teilt das Umweltamt mit, dass die Bauarbeiten abgeschlossen sind nachdem auch die Gefahrenstelle am neuen Durchlass „Moorbach“ behoben worden ist. Eine Verdichtung der wassergebundenen Wege-Decke in diesem Bereich soll witterungsabhängig noch erfolgen.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.2 \*

**4.3** Auf den Hinweis von Herrn Springer (BfB), dass sich der marode Zustand des Weges im Bereich der „Rudolf-Steiner-Schule“ speziell bei feuchter Witterung offenbart teilt der UWB mit, dass bei einem erneuten Ortstermin in der Grünanlage am Dienstag, den 28.01.2014, auf dem Teilstück hinter der Schule eine Pfützen-Bildung festgestellt wurde.  
Die Bildung von Pfützen auf einer wassergebundenen Wegefläche ist nicht automatisch auch ein verkehrssicherungsrelevanter Schaden. Da die Pfützen-Bildung im angesprochenen Bereich jedoch sehr ausgeprägt ist, wird die Grünunterhaltung den Weg im kommenden Frühjahr erneuern. Hierzu wird das Wege-Niveau angehoben, um eine verbesserte Entwässerung in die angrenzenden Vegetations-

Flächen zu erreichen.  
Diese Maßnahme ist auch Bestandteil der Vorschlagsliste des  
Bezirksgärtnermeisters (s. heutigen TOP 15).

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.3 \*

**4.4** Herr Krüger (CDU) weist auf die erneuten Bauarbeiten am  
„Horstheider Weg“ hin und fragt nach dem Grund dafür.

Generell bittet er darum, beabsichtigte Straßen-Sperrungen  
Rechtzeitig vor und nicht erst zu Beginn einer Bau-Maßnahme  
anzukündigen.

Herr Hansen sagt die Beantwortung der Frage für die nächste Sitzung  
zu.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.4 \*

**4.5** Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die erfolgten  
provisorischen Ausbesserungen des Straßenbelages im Bereich  
„Schloßhofstraße“ / „Voltmannstraße“ hin, die speziell für den Rad-  
Verkehr Probleme bereiten. Er fragt an, ob nach Abfräsen eine  
ordnungsgemäße Wiederherstellung des Belages beabsichtigt ist.

Die Frage soll in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.5 \*

**4.6** Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an die vom ISB  
im Wirtschaftsplan 2014 enthaltene Wege-Sanierung am „Obersee“  
und die hierzu noch nicht beantworteten Fragen.

ergänzende Information:

Der UWB ist durch den ISB mit der Umsetzung der Maßnahme  
beauftragt. Zeitangaben wurden seitens des UWB bislang jedoch  
noch nicht gemacht.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4.1 Wann ist mit der Vorstellung des Bauantrages für das geplante Innovationszentrum zu rechnen?**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6999/2009-2014

Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion teilt Herr Hansen mit, dass

der Bauantrag der „Innovationszentrum Campus Bielefeld GmbH“, Morgenbreite (Büro- u. Labor-Gebäude mit Tiefgarage) am 20.12.2013 eingereicht wurde und sich im Prüfverfahren befindet. Zurzeit erfolgt die Beteiligung der zuständigen Fachämter. Die Vorstellung des Bauvorhabens könnte nach Eingang der nachgeforderten Unterlagen und Vorliegen der entsprechenden Stellungnahmen in der Sitzung am 03.04.2014 erfolgen.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 4.1 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 5 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Vorstellung des geplanten Farbkonzeptes Neubau "Am Pfarracker/Ecke Liedstück" - Berichterstattung durch die BGW**

Herr Müller (BGW) erläutert die Präsentationen zum Farb-Konzept. Er macht Aussagen zur Örtlichkeit, zum räumlichen Zusammenhang, zu den einzelnen Ansichten und zur Einbeziehung des Gebäudes „Am Pfarracker 43“ (neue Fassade) in die Gestaltung.

Herr Röwekamp (CDU) weist auf das Beispiel der Gestaltung des Hauses an der „Platzstraße“ hin, welches sehr breite Farbstreifen aufweist.

Herr Müller teilt mit, dass eine feingliedrigere farbliche Absetzung erfolgen wird.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung für die vorgestellte Konzeption, die das gesamte Umfeld aufwerten dürfte.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

Zu Punkt 7

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.04  
"Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen  
Bereich südlich der „Waldorfschule“ und nördlich der  
„Neuapostolischen Kirche“, begrenzt auf die Flurstücke 794,  
2332 und 2335 als Bebauungsplan der Innenentwicklung  
gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
- Stadtbezirk Schildesche -**

**Beschluss über Stellungnahmen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6863/2009-2014

Ohne Diskussion fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden gemäß Anlage A dieser Vorlage zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Offenlegung zu den Ziffern 11.2 und 16.1 werden gemäß Anlage A der Vorlage teilweise berücksichtigt.

Die übrigen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die Stellungnahme der Öffentlichkeit werden nicht berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen.

3. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung (Ziffer 2.6.1) wird gemäß Anlage A der Vorlage berücksichtigt (Ergänzung der Begründung).
4. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.04 „Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße“ für einen Bereich südlich der „Waldorfschule“ und nördlich der „Neuapostolische Kirche“ wird gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
5. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
6. Die Information der Verwaltung über die Anpassung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Wege der Berichtigung gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB (Berichtigung Nr. 2/2013 „Wohnbaufläche nördlich der Westerfeldstraße“) wird gemäß Anlage D der Vorlage zur Kenntnis genommen.

13 St. dafür  
1 St. Enthaltung  
mithin beschlossen -

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache  
6863/2009-2014 \*

-.-.-

Zu Punkt 8

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.05 "Wohnen an der Stiftsfreiheit" für das Gebiet westlich der „Stiftsfreiheit“, nördlich der „Westerfeldstraße“ und östlich der Straße „Erdsiek“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) - Stadtbezirk Schildesche -**

**Aufstellungsbeschluss**  
**und**

**Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6890/2009-2014

Ohne Diskussion fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.05 „Wohnen an der Stiftsfreiheit“ für das Gebiet westlich der „Stiftsfreiheit“, nördlich der „Westerfeldstraße“ und östlich der Straße „Erdsiek“ ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) neu aufzustellen.  
Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan (im Original) mit blauer Farbe eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches“ verbindlich.
2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.05 „Wohnen an der Stiftsfreiheit“ soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a (3) BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung, nach § 2 (4) BauGB erfolgt.

4. Die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II//19.05 „Wohnen an der Stiftsfreiheit“ ist auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes, nach den vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Richtlinien, durchzuführen.

5. Gemäß § 4 (1) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache  
6890/2009-2014 \*

-.-.-

Zu Punkt 9

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/63.00 "Wohnen an der Apfelstraße, Ecke Sudbrackstraße" für das Gebiet nördlich der „Apfelstraße“, westlich der „Sudbrackstraße“, östlich der Straße „Am Rottland“ und südlich der Straße „Am Bruche“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)**  
**- Stadtbezirk Schildesche -**

**Beschluss über Stellungnahmen**  
**Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6879/2009-2014

Frau Kleinekathöfer (SPD) thematisiert die Belichtung (s. C18).

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) hat aufgrund der FNP-Änderung der bisherigen Grünfläche Fragen zur Wegeverbindung in die Parkanlage am „Meierteich“.

Herr Ellermann (600.4, Planen u. Bauen/West) macht Aussagen zur Mindest-Besonnung, zu den baulichen Abständen, zur Beschattung und zu den Festlegungen im Durchführungsvertrag mit den Investoren.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

**Beschluss:**

1. Die Äußerungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) und aus der

frühzeitigen Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB werden gemäß Anlage A 1 der Vorlage zur Kenntnis genommen.

2. Der Stellungnahme der „moBiel GmbH“ (Ifd. Nr. 5) wird gemäß § 4 (2) BauGB gemäß Anlage A 2 der Vorlage stattgegeben.
3. Den Stellungnahmen des „Polizeipräsidium Bielefeld“ (Ifd. Nr. 1), der „Bezirksregierung Detmold, Dez. 33 und 54“ (Ifd. Nr. 2), der „Deutsche Telekom GmbH“ (Ifd. Nr. 3) sowie der „Stadtwerke Bielefeld GmbH“ (Ifd. Nr. 4) wird gemäß § 4 (2) BauGB gemäß Anlage A 2 der Vorlage nicht stattgegeben.
4. Die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Verwaltung werden gemäß Anlage A 2 der Vorlage beschlossen.
5. Die Information der Verwaltung über die Anpassung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Wege der Berichtigung gemäß § 13 a BauGB (beabsichtigte Berichtigung Nr. 3/2013 „Wohnbaufläche an der Apfelstraße, Ecke Sudbrackstraße“) wird gemäß Anlage D der Vorlage zur Kenntnis genommen.
6. Der Bebauungsplan Nr. II/2/63.00 „Wohnen an der Apfelstraße, Ecke Sudbrackstraße“ für das Gebiet nördlich der „Apfelstraße“, westlich der „Sudbrackstraße“, östlich der Straße „Am Rottland“ und südlich der Straße „Am Bruche“ wird mit Text und Begründung als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.
7. Der Satzungsbeschluss für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/63.00 „Wohnen an der Apfelstraße, Ecke Sudbrackstraße“ ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache  
6879/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**

### **Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2014/2015**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6944/2009-2014

Herr Wendt (510.1, stellvertr. Amtsleitung) erläutert die Vorlage.

Herr Wasyliw (CDU) lobt die gute Darstellung. Er geht auf die Themen „Anpassungen, Platzgarantie für ü 3“ ein und fragt nach dem

Handlungsbedarf im Bereich „Vorwerk“ sowie nach einer zentralisierten Anmeldung.

Herr Wendt stellt anhand des Beispiels „Vilsendorf“ die Schwierigkeiten im Detail dar und teilt mit, dass in Teilbereichen keine Vollversorgung erreicht werden kann. Die Durchgängigkeit der Einrichtungen sollte gewährleistet sein und wird empfohlen. Durch das online-Reservierungs-Verfahren 2015/2016 werden keine Doppelanmeldungen mehr möglich sein.

Herr Krüger (CDU) fragt generell nach den Kosten, nach den Mehraufwendungen je Platz und nach den Beitragshöhen für die Eltern.

Herr Wendt weist dazu auf die mittelfristige Finanzplanung und die Elternbeitrags-Satzung des Rates der Stadt hin.

Die Bezirksvertretung fasst den **stadtbezirksbezogenen Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2014/2015 fest und beauftragt die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2014 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	<b>Platzzahl* Tageseinrich- tungen</b>	<b>davon unter 3 Jahren</b>	<b>davon über 3 Jahren</b>	<b>Platzzahl Tagespflege</b>
<b>Ia</b>	342	1.249	3.157	
<b>Ib</b>	1.587			
<b>Ic</b>	2.477			
<b>IIa</b>	18	18		
<b>IIb</b>	380	380		
<b>IIc</b>	1.221	1.221		
<b>IIIa</b>	490		490	
<b>IIIb</b>	1.965		1.965	
<b>IIIc</b>	3.261		3.261	
<b>Summe</b>	<b>11.741</b>	<b>2.868</b>	<b>8.873</b>	<b>800 **</b>

Stand: 15.01.2014

\* Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen und der Gesamtzahl der Plätze ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden), außerdem werden nicht alle Plätze pünktlich zum 01.08.2014 in Betrieb genommen, so dass diese nur anteilig zu berücksichtigen sind (Differenz 10 Plätze).

\*\* Inkl. 112 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 288 Integrationsplätze gemeldet. Die am 01.08.2011 in Kraft getretene KiBiz-Revision ermöglicht die Nachmeldung von Integrationskindern im Laufe des Kindergartenjahres, so dass sich die Zahl der Integrationsplätze am tatsächlichen Bedarf orientiert und noch steigen kann.
3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2013/2014 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2015 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2014 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

**- einstimmig beschlossen -**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache  
6944/2009-2014 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 11**

### **Gesundheitsbericht Kinder - Entwicklungsstand der Einschulkinder 2010 - 2012 nach statistischen Bezirken - Informationsvorlage -**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6436/2009-2014

Herr Cremer (530.32, Gesundheitsberichterstattung) erläutert die Vorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe dankt für die Vorstellung und fragt, ob bei den Verhältnissen die persönliche oder die jeweilige Wohn-Situation ursächlich ist.

Herr Cremer teilt mit, dass es sich um Struktur-Daten und nicht um Einzelbefunde handelt.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die allgemein gehaltenen Maßnahmen hin und hält eine KiTa-spezifische Auswertung für reale Möglichkeiten für besser.

Herr Cremer geht auf die Themen „Haushaltsmittel, mit dem UWB geführte Gespräche, Spielplatz-Bedarfsplan, Quartiersarbeit, Kontakte zu Grundschulen und Kinder- und Jugendärzten“ ein.

Herr Röwekamp (CDU) weist auf die fehlenden Zahlen zum Entwicklungsstand Hochentwickelter und die Förderung Begabter hin.

Herr Cremer macht dazu eine Mitteilung zu einem Projekt im Sozialdezernat.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass das heute vorgestellte Pilotprojekt leider keine Vergleiche zu den Vorjahren ermöglicht und hält eine regelmäßige Ermittlung der Daten für wünschenswert.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage und die Tabelle zu den statistischen Bezirken im Stadtbezirk sowie die Präsentationsunterlage zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache  
6436/2009-2014 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 12**

### **Bericht zur sozialraumbezogenen BuT - Schulsozialarbeit bei der REGE mbH**

Herr Schreiber (400.26, Schul-Sozialarbeit) erläutert den Sachverhalt und präsentiert eine Grafik über Bedarfsbereiche im Stadtgebiet.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung vom 07.11.2013 sowie den heutigen Bericht zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 12 - Drucksachen  
6288 u.6404/2009-2014 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 13**

### **Schul- und Stadtteilbibliothek Bielefeld-Schildesche - eine kombinierte Bibliotheksfiliale im Zeichen von Digitalisierung, Internet und hybrider Medienausstattung.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6792/2009-2014

Frau Harre (420.12, Stadtteil- u. Schulbibliotheken) beantwortet die Fragen zu den Themen „Nutzung durch Förderschulen, Vorbildfunktion der Universität, 80% Förderung der Maßnahmen, Nutzung der Computer auch zur Recherche“.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe dankt im Namen der Bezirksvertretung für den Bericht.

**Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache  
6792/2009-2014 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 15.06.2014 im  
Stadtbezirk Jöllenbeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6946/2009-2014

Herr Uekmann (SPD) äußert, dass für ihn Ausschließungsgründe vorliegen. Er nimmt im Besucherbereich Platz und beteiligt sich an der Beratung und Beschlussfassung nicht.

Herr Fabian (660.21, ÖPNV-Planung) erläutert die Vorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe dankt für den Vortrag und weist auf die zu erwartende erhöhte Frequentierung der Straße „Splittenbreite“ hin.

Herr Drost (CDU) fragt nach den Kosten für die Stadt aufgrund der zu beschaffenden Gelenk-Busse.

Herr Fabian teilt mit, dass Angaben dazu von „moBiel“ nicht gemacht wurden. Er wird versuchen, weitere Informationen nachzureichen.

Herr Krüger (CDU) bewertet die Fahrgastzahlen skeptisch und regt an, die Angaben zu Absatz 3 des Punktes „Betriebliche Aspekte“ zu verifizieren.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der Einführung der erweiterten Bus-Bedienung zwischen „Babenhäuser Süd – Theesen – Jöllenbeck“ und zwischen „Schildesche – Vilsendorf – Jöllenbeck“ zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, das Konzept zusammen mit „moBiel“ zum 15.06.2014 umzusetzen.**

**11 St. dafür  
1 St. Enthaltung  
- mithin beschlossen -**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 14 - Drucksache  
6946/2009-2014 \*

-.-.-

## Zu Punkt 15

### **Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2014** **(Vorschläge des Bezirksgärtnermeisters)**

Herr Hansen stellt folgende Vorschläge vor:

Instandsetzung der Wegeverbindung zwischen der „Engersche Straße“ und der Straße „An der Stiftsmühle“, hinter der „Waldorffschule“.

o d e r

Instandsetzung der halb gepflasterten und halb wassergebundenen Wege im Grünzug zwischen den Straßen „Berenskamp“ und „An der Reegt“.

Frau Kleinekathöfer (SPD) schlägt vor, einen Betrag von 500,00 € für eine Neuanpflanzung des Brunnens im „Bültmannshof“ zu verwenden.

Herr Krüger (CDU) weist darauf hin, dass die zur Verfügung stehenden Mittel viel zu gering bemessen sind.

**Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die Beratung dieses TOP bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.**

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 15 \*

-.-.-

## Zu Punkt 16

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen** **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zum Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.11.13 zur Verkehrssituation „Splittenbreite“ teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Situation in der Straße aktuell zu verschiedenen Tageszeiten durch die Polizei beobachtet wurde. Außerhalb der Berufsverkehrszeiten fand ein relativ mäßiges Verkehrsaufkommen statt und die Verkehrsabläufe liefen entspannt ab. Es konnte fast ausschließlich Pkw-Verkehr festgestellt werden, vereinzelt Busse (zu und von der End-Haltestelle „Splittenbreite“) und sehr wenig Rad-Verkehr. Lkw-Verkehr wurde nicht beobachtet. Gemäß § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort angeordnet werden, wo sie aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich sind. Einbahnstraßen-Regelungen erhöhen in der Regel nicht die Verkehrssicherheit, da aufgrund des fehlenden Gegen-Verkehrs die Geschwindigkeit erfahrungsgemäß ansteigt. Das Geschwindigkeitsniveau

würde durch die Einrichtung einer Einbahnstraße aufgrund des breiten Straßenausbaus steigen. Darüber hinaus sind mit Einbahnstraßen immer Umwege-Fahrten und damit Mehrbelastungen der Nachbarstraßen, auch durch den tatsächlich stattfindenden ÖPNV, verbunden. Die Unfall-Situation ist in der „Splittenbreite“ nach Auswertung der polizeilichen Unfall-Statistik der letzten 3 Jahre weiterhin unauffällig. Eine zwingende verkehrliche Notwendigkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraße liegt nicht vor. Sie wäre absolut kontraproduktiv im Hinblick auf das Geschwindigkeitsniveau und daher nicht empfehlenswert. Aus der derzeitigen Verkehrssituation lassen sich Änderungen bzgl. Beschilderung und Gestaltung der Straße „Splittenbreite“ verkehrlich nicht begründen.

Die gewünschte Lichtsignal-Anlage an der Einmündung „Jöllenbecker Straße“ / „Splittenbreite“ soll bis Ende des Jahres eingerichtet sein. Dann können stadtauswärts fahrende Busse und alle anderen in diese Fahrtrichtung fahrenden Verkehrsteilnehmer direkt von der „Splittenbreite“ nach links in die „Jöllenbecker Straße“ einbiegen. Durch die geänderte Verkehrsführung wird sich der Bus- (derzeit 110 stadtauswärts fahrende Busfahrten der Linien 31, 54 und 56) und voraussichtlich auch der Pkw-Verkehr in der „Splittenbreite“ verringern.

\* BV Schildesche - 20.02.2014 - öffentlich - TOP 16 \*